

Kirchgemeindeversammlung 28. Juni 2026 Traktandum 7 - Zukunft Kirchgemeinde

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Schon länger beschäftigt sich die Kirchenpflege mit der Zukunft der Kirchgemeinde Buchs-Rohr. Auf eine Anfrage hin hat sie die Kirchgemeindeversammlung vor einem Jahr entsprechend informiert. An der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2025 wurde zudem ein Antrag zur Prüfung der Zukunftsaussichten der Kirchgemeinde überwiesen.

In der Zwischenzeit hat eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Da konnten sich Interessierte orientieren und an der Beurteilung von vier Szenarien beteiligen. Das Thema einer engeren Zusammenarbeit oder eines Zusammenschlusses wurde an der Präsidienkonferenz des Dekanats eingebracht. Die Kirchenpflege hat das Thema im Rahmen von zwei Retraiten behandelt und ausführliche SWOT-Analysen zu Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken gemacht.

Die Szenarien sind:

- Kooperation, respektive punktuelle Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden
- Status Quo
- Zusammenschluss von Buchs-Rohr mit Aarau, oder nur von Rohr mit Aarau
- Zusammenschluss im Grossraum Aarau mit mehreren Kirchgemeinden

Gespräche mit Vertretungen der Kirchgemeinden Unterentfelden, Kirchberg und Aarau und auch einer Vertretung der katholischen Kreiskirchgemeinde wurden geführt, um von ihren Erfahrungen zu hören.

Der Stand der Erkenntnis kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Im Dekanat stehen dieses Jahr die Wahlen mit der Suche nach ausreichenden und geeigneten Kandidierenden im Mittelpunkt. Der zweite Schwerpunkt verschiedener Nachbarkirchgemeinden ist die Gebäudestrategie. Wir gehen davon aus, dass gemeinsam am Thema Zukunft zu arbeiten erst ab 2028 wieder möglich ist.
- Die Idee mit Zusammenschlüssen Einsparungen zu ermöglichen, wird im Dekanat kritisch betrachtet, da grössere Organisationen meist zu einer grösseren und teureren Administration führen. Wesentliche Einsparungen können nur durch Abbau im Bereich der Gebäude oder des Personals realisiert werden.
- Das Szenario eines Zusammenschlusses nur mit der Kirchgemeinde Aarau wird nicht weiterverfolgt, da Aarau aktuell dafür keinen Bedarf sieht und kein Interesse hat. Aus Sicht von Aarau ist die Frage eines möglichen Zusammenschlusses erst mittelfristig, dafür aber unter Einbezug aller umliegenden Kirchgemeinden in der Region Aarau zu diskutieren.
- Bilaterale Zusammenschlüsse, z.B mit Suhr-Hunzenschwil, werden von uns als nicht geeignet betrachtet, da der Aufwand nicht dem Ertrag entspricht und auch diese vermutlich nur eine Zwischenlösung sind.

Die Kirchenpflege hat auf dieser Grundlage folgendes Vorgehen beschlossen:

Der Prozess wird im Moment unterbrochen und mit dem neuen Kirchenpflege-Gremium 2027 weiterverfolgt.